6, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 6 / $_{0}$; 5% Prior.-Aktien per 1910—1912: 5, 5, 5%. Verj. der Coup. u. verl. Aktien: 6 J. n. F.

Aktien: 6 J. n. f.

Zahlstellen: Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Nationalbank f. Deutschland, Berliner Bankinstitut Joseph Goldschmidt & Comp.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Wien: Schoeller
& Co.: Budapest: Ungar. Agrar- u. Rentenbank A.-G. Zahl. der Div. 1./7. des auf das Betriebsjahr folg. Jahres in österr. Währung zum Vista Wiener Tageskurse.

Aufgelegt am 2. März 1886 fl. 2800 000 Prior. Aktien zu 92%, wobei fl. 1 = M. 2,
am 22. u. 24. Dez. 1894 fl. 1500 000 St.-Aktien in Berlin zu 103%, wobei fl. 100

= M. 170, in Frankfurt a. M. zu 87.55%, wobei fl. 100 = M. 200 gerechnet wurden
Beim Handel in Berlin in Prozenten, wobei seit 1. Juli 1893 fl. 100 = M. 170, vorher fa. 100 = M. 200; in Frankfurt a. M. bis Ende 1898 fl. per Stück, wobei fl. 100 = M. 200, seit 1. Jan. 1899 auch in Frankfurt a. M. in Prozenten, wobei fl. 100 = M. 170.

Kurs: Prior.-Aktien: In Berlin Ende 1890—1912: 98.75, 93.90, 97.75, 114.10, 118, 121.40,

124.40, 123.75, 121.20, 114.25, 112, 116.75, 118.50, 119.60, —, 119.75, —, 115, 113.60, 117.50, 117.75, 111, 106% — In Frankfurt a. M. Ende 1890—98: 99, $93^{1}/_{2}$, $98^{3}/_{8}$, $95^{1}/_{2}$, 100, 101, $101^{7}/_{8}$, $102^{3}/_{4}$, 100, 101 fl. per Stück; 1899—1912: 114.70, 112.30, 118, 119, 119.10, 121.50, 119, 121, 115, 113.30, 115, 115,

Ivan von Urbán, Dr. Alexander von Mesko, ferner noch 17 Direktionsmitgl.: Gen.-Direktor:

Dr. Alex v. Fabry; Stellv.: Andreas v. Sármezey.

Aufsichtsrat: Präs.: Alex. Heinrich, Dr. Géza Tötössy, Andreas von Daniel, Graf
Ludwig Porcia, Ersatzmitglied: Ladislaus von Daniel, Ivor Tarnai.

Wien-Pottendorf-Wr.-Neustädter Bahn in Wien.

Gegründet: 1869. Koncessionen: 23./8. 1869, 10./9. 1872. Dauer der Konz. 90 Jahre v. 1875 an. Zweck: Bau u. Betrieb einer Lokalbahn von Meidling (Wien) nach Pottendorf, sowie von Wr.-Neustadt über Ebenfurt, Pottendorf nach Unter-Waltersdorf zum Anschluss an die Wien-Neu-Szönyer Linie. Der Betrieb beider Strecken ist an die Österr. Südbahn lt. Vertrag v. 21./6. 1874 verpachtet, welche hierfür jährl. K 1 100 000 = fl. 550 000 zahlt u. alle

Unterhaltungs- u. Betriebskosten, sowie Steuern u. Abgaben zu tragen hat.

Rückkaufsrecht: Das Einlösungsrecht des Staates begann bezügl. der Strecke Wr.-Neustadt-Grammat-Neusiedl am 23./8. 1899 u. beginnt am 10./9. 1902 für die Strecke Wien-Pottendorfungar. Grenze. Als Basis für den Einlös. Preis wird die mittlere Reineinnahme der 5 besten unter den letzten 7 Jahren genommen, doch darf dieselbe nicht geringer sein als 52/100/0 des Anlagekapitals. Diese so ermittelte Jahresrente wird der Ges. in halbjährigen Raten während der ganzen Konz.-Dauer ausbezahlt. Sowohl bei der Einlösung als auch bei Erlöschen der Konz. behält die Ges. das Eigentum des aus den Erträgnissen gebildeten R.-F., die ausstehenden Aktiven und diejenigen Anlagen, welche kein Zugehör der Bahn bilden.

Kapital: K 8 780 000 = fl. 4 390 000, Aktien à K 400 = fl. 200. Die Aktien erhalten aus der Pachtsumme eine feste Verzinsung von 5 %, welche halbj. am 1./1., 1./7. zahlbar ist. Die Tilg. der Aktien erfolgt nach gänzl. Amort. der Oblig. innerh. der Konz.-Dauer.

Obligationen: 5% Silber-Prior.-Anleihe: K 12760000 = fl. 6380000, davon noch unverlost Ende 1912: K 11344400 in Stücken à K 400 = fl. 200. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch jährl. Verl. am 2./1. per 1./7. desselben, resp. 1./1. des darauf folg. Jahres von 1875 ab bis 1955, Verstärk, nicht vorbehalten. Zahlst.: Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank; München: Bayer. Vereinsbank, Deutsche Bank; Stuttgart: Württ. Vereinsbank; ferner Wiener Bankverein zu Wien u. dessen Filialen zu Prag, Brünn u. Graz. Zahlung der Coup. u. verl. Oblig. ohne jeden Abzug in Silber. Beim Handel an der Börse zu Frankf. a. M. bis Ende 1898 fl. 100 = M. 200, Abzug in Silber. Belm Hander an der Borse zu Frankt. a. M. bis Ende 1895 il. 100 — M. 200, seit 1./1. 1899 fl. 100 — M. 170. — Kurs in Frankf. a. M. Ende 1890—1912: 91, 89, 89.20, 87.50, 91, 91.25, 92.50, 92, 91.50, 105, 105, 105, 107.70, 109.30, 108.40, 107.20, 107.50, 106, 104, 103.30, 105, 103, 102, 100%. Coup.-Verj.: 3 J. n. F.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Sem. Stimmrecht: Je 20 Aktien — 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Bauauslagen für Wien-Pottendorf u. Grammat-Neusiedl-Wien-Pottendorf u. Grammat-Neus

Wr.-Neustadt inkl. Kursverlust 19710000, für beide Linien angeschaffte Betriebsmittel 1430000, der Südbahn ausgefolgte Betriebs-Res. 400 000; zus. 21 540 000, abzügl. Abschreib. 1 415 600 = 20 124 400, Guth. beim Wiener Bankverein 603 412, Effekten 196 131. — Passiva: A.-K. 8 780 000, Anleihe 11 344 400, unbehob. Prior.-Zs. 284 620, ausgeloste u. noch nicht eingelöste Prior.-Oblig. 72 400, unbehob. Div. 225 200, R.-F. 4480, do. für Coup.-Stempel 121 921, Vortrag 90 922. Sa. K 20 923 943.

Gewinn 1912: Pachtschilling der Südbahn 1 100 000, Zs.-Ertrag 12 371, eingegangene Pachtgelder 63; zus. K 1112434. — Ab: Div. 439000, Prior.-Zs. 570260, Abschreib. von den Anlagekosten 80 800, Verwalt.-Kosten 9838, Coup.-Stempelgebühren 5663, Kursverlust auf Effektenbestand 6624, Überschuss 248, hierzu Vortrag von 1891—1911 inkl. 90 673, bleibt Vortrag

Verwaltungsrat: Präs. Dr. Carl Ritter von Feistmantel, Dr. Alfred Kaizl, Karl Stögermayer.